

Vorlage Nr.: KT/555/2023

Anlage: 1 (nicht öffentlich)

Az.: 416.334

Datum: 14.03.2023



Main-Tauber-Kreis.de

Betreff:

Nachwahl für den Jugendhilfeausschuss

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|-----------------------|---------------|---------------|
| Kreistag | 29.03.2023 | öffentlich |

Beschlussantrag:

Der Kreistag wählt Frau Aleit-Inken Fladausch-Rödel als stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

1. Sachverhalt

Gem. § 2 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes für Baden-Württemberg (LKJHG) ist der Jugendhilfeausschuss als beratender oder beschließender Ausschuss einzurichten. Der Jugendhilfeausschuss Main-Tauber-Kreis ist ein beschließender Ausschuss. Die Besetzung des Jugendhilfeausschusses ist in § 71 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfegesetz in Verbindung mit der Satzung für das Jugendamt Main-Tauber-Kreis geregelt.

Danach besteht der Jugendhilfeausschuss aus dem Vorsitzenden und 15 stimmberechtigten Mitgliedern, davon

- a) neun Kreisrätinnen und Kreisräte,
- b) drei Frauen und Männer auf Vorschlag der Jugendverbände,
- c) drei Frauen und Männer auf Vorschlag ihrer Verbände der freien Wohlfahrtspflege,

und neben dem/der Leiter/in von Jugendamt und Sozialdezernat weiteren 6 beratenden Mitgliedern, davon

- a) ein/e Vertreter/-in der katholischen Kirche,
- b) ein/e Vertreter/-in der evangelischen Kirche,
- c) ein/e Vertreter/-in der Schule,
- d) ein/e Vertreter/-in der Rechtspflege,
- e) ein/e Vertreter/-in der Polizei,
- f) ein/e Vertreter/-in des Gesundheitswesens.

Die stimmberechtigten Mitglieder sind vom Kreistag zu wählen; die Vorschläge der Jugend- und Wohlfahrtsverbände sind angemessen zu berücksichtigen. Die beratenden Mitglieder sind nach ihrer Benennung durch die jeweilige entsendende Institution vom Kreistag zu bestellen.

Folgendes stimmberechtigtes Mitglied scheidet aus dem Jugendhilfeausschuss aus:

Herr Wolfgang Pempe, bisheriger Geschäftsführer Diakonisches Werk im Main-Tauber-Kreis.

Mit dem Ausscheiden von Herrn Wolfgang Pempe ist eine Nachwahl durch den Kreistag erforderlich.

Folgender Vorschlag wurde von der Liga der freien Wohlfahrtspflege im Main-Tauber-Kreis als zukünftiges stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses unterbreitet:

Frau Aleit-Inken Fladausch-Rödel, Geschäftsführerin Diakonisches Werk im Main-

Tauber-Kreis.

2. Alternativen

Keine.

3. Finanzielle Auswirkungen

Keine.

4. Klimarelevanz

Einschätzung der Klimarelevanz:

| | | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|---|----------------------------------|
| Auswirkungen auf den Klimaschutz | positiv <input type="checkbox"/> | keine <input checked="" type="checkbox"/> | negativ <input type="checkbox"/> |
|-------------------------------------|----------------------------------|---|----------------------------------|

Verfasser/-in: Martin Frankenstein

Bereich/Amt: Dezernat für Jugend, Soziales und Gesundheit / Jugendamt

Dezernatsleitung: Elisabeth Krug